

Jugendhaus Gernsbach erfolgreich

Konzept kommt sehr gut an

Knapp anderthalb Jahre nach dem Neustart des Jugendhauses ziehen die Stadt Gernsbach und der Internationale Bund (IB) weiterhin eine positive Bilanz. Jugendhausleiterin Stephanie Daferner informierte den Gemeinderat in der Aprilsitzung über die Aktionen des Gleis 3.

Das Jugendcafé hat sich zum beliebten Treffpunkt etabliert. Daferner freut sich über den Erfolg: „Wir sind als Team sehr stolz auf unsere Arbeit. Wir haben viel ausprobiert, immer mal wieder geändert, weggelassen oder ergänzt, um Bedarfe der Jugendlichen zu ermitteln und unsere Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Wir arbeiten auf Augenhöhe (mit und für Jugendliche) und haben mit dem Jugendhausrat gemeinsam Öffnungszeiten, Projekte, Ausflüge etc. geplant und getestet. Eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen hat stattgefunden.“

Die intensive Arbeit zahlt sich aus: Die Besucherinnen und Besucher sind sehr zufrieden, und es konnte ein vertrauensvolles Miteinander aufgebaut werden. Stabile Beziehungsarbeit ist hierfür die Grundlage, dementsprechend fanden viele Beratungsgespräche statt. Gleis 3 ist ein fester Ansprechpartner für viele Jugendliche – die Besucherzahlen steigen weiter konstant an.

In Kooperation mit den Schulen führt das Jugendhaus Pädagogik- und Präventionsveranstaltungen zu Themen wie Team- und Vertrauensbildung, Mobbing, Pornografie und Geschlechtervielfalt durch. Weitere Kooperationen bestehen mit der Psychologischen Beratungsstelle Gaggenau und der Suchtberatung Gernsbach. Zudem wurden Netzwerke mit der Schulsozialarbeit an Gernsbacher Schulen und mit hiesigen Vereinen sowie Institutionen gebildet und Kontakte geknüpft, sowohl zu ‚queerKastle‘ als auch dem queeren Jugendhaus ‚la vie‘ für eine Kooperation.

Bereits im Juli 2023 fand die Wahl eines Jugendhausrates statt. 39 Beteiligte wählten drei Vorsitzende. Der Rat tagt mindestens viermal im Jahr und beschäftigt sich mit Themen wie Zusammenleben im Jugendhaus, Konfliktbewältigung und Gestaltung. Über den Jugendhausrat können Themen in die Sitzungen des Jugendhausteams und in den Gemeinderat einfließen.

Das Jugendhausteam besteht neben der Leiterin, Stephanie Daferner, aus Friedemann Roth und Charlene Stellmach. Seit September 2022 wird das Team von Lucy Seifried unterstützt, die sich im Bundesfreiwilligendienst engagiert. Es stehen also für die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Gleis 3 Jugendhaus zwei Personalstellen zur Verfügung sowie eine FSJ- / BfD-Stelle. Zum September des Jahres 2023 wurde eine Ausbildungsstelle für das Anerkennungsjahr der Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher geschaffen.

Zur Unterstützung bzw. für bestimmte themenorientierte Angebote und Projekte (z. B. DanceClub und Q*base) werden Honorarkräfte und Ehrenamtliche eingesetzt. Außerdem bietet die Einrichtung an, in verschiedenen Kontexten ein Praktikum abzuleisten. Im Berichtsjahr 2023 konnten fünf junge Menschen in die Berufe der Erzieher*innen / Sozialarbeiter*innen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hineinschnuppern.

„Das Jahr 2023 stellte nicht nur Politik, Wirtschaft und Existenzen weiterhin vor besondere und anspruchsvolle Herausforderungen. Auch die Offene Kinder- und Jugendarbeit als Gesamtarbeitsfeld, deren Bildungsträger, die Mitarbeiter*innen der IB-Jugendhäuser und die Kinder und Jugendlichen, mussten weiterhin die Folgen des Ukrainekrieges, der Covid-19-Pandemie und neuen politischen Umbrüchen, wie den Israelkonflikt, abfangen. Ein großes Dankeschön an Stephanie Daferner und ihrem Team für ihre wertvolle Arbeit!“, so Bürgermeister Christ abschließend.



+ Foto: Das Jugendhausteam bei der von der "Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg" geförderten NeonNight-Deluxe im Gleis 3.

© Stephanie Daferner, honorarfrei für diese Veröffentlichung